

Sorgfalt als A und O



Die Delegierten des Primarlehrerinnen- und Primarlehrervereins Aargau anlässlich ihrer Versammlung in Lenzburg. Foto: Eliane Voser.

DV PLV. Sorgfalt! Dieses Wort begleitete die Delegiertenversammlung (DV) des PLV schon fast leitmotivisch. Sorgfalt gegenüber den anvertrauten Kindern und Jugendlichen, Sorgfalt gegenüber den Lehrerinnen und Lehrern, Sorgfalt im Hinblick auf Ressourcen. Das Wort «Ressourcen» scheint ebenfalls das Wort des Jahres, wenn nicht gar des Jahrzehnts zu sein, denkt man an fehlende Ressourcen der Schule Aargau und aktuell an die Neuverteilung der vorhandenen Finanzen mit der «Neuen Ressourcierung Volksschule».

PLV-Präsidentin Claudia Lauener-Gut erinnerte die Anwesenden mit ihren Eingangsworten daran, wie wichtig es ist, dass alle Lehrpersonen ihre Rechte kennen. Sie, die während der Versammlung für zehn Jahre engagierte Vereinsführung geehrt wurde, ist überzeugt, dass sich Lehrpersonen selbst einbringen und Mitsprache einfordern müssen. Gerade in der Umstellungsphase auf das neue Modell der Ressourcen-Zuteilung sei es beson-



Kreative Visualisierung der wichtigen Bildungsprojekte: Der PLV-Wegweiser. Foto: zVg.

ders wichtig, dass Schulleitende ihre Teams anhören und in die Entscheidungsfindung miteinbeziehen würden. Christian Aeberli, Leiter Abteilung Volksschule des BKS, erzählte anschliessend aus seinem Alltag. In den Büroräumen

des Bildungsdepartements würde man sorgfältig mit den Menschen umgehen. Er selbst, so Aeberli, pflege einen Führungsstil, bei dem das Gespräch mit den Mitarbeitenden im Vordergrund stehe. In der nachfolgenden Diskussion wurde deutlich: Lehrpersonen sind verunsichert, wenn die Zusammenarbeit zwischen Schulleitung, Schulpflege und Lehrerschaft nicht funktioniert. Die Verantwortung für die Verteilung der Ressourcen liegt bei der Schulführung. Wenn diese aber überfordert ist, mangelt es schnell an fairen Lösungen für komplexe Probleme. Wie löst eine Schule in Schwierigkeiten solche Aufgaben? Aeberli empfahl, offen darüber zu reden. Eliane Voser, Mitglied der PLV-Geschäftsleitung, fand, dass genau deshalb eine unabhängige Ombudsstelle nötig wäre. Ihre Aussage wurde vom Spontanapplaus der Delegierten bekräftigt.

Mangel an ausgebildeten Heilpädagoginnen und Heilpädagogen

Der grosse Mangel an ausgebildeten Heil-

Fraktion Sek1 will stärker mit dem BLV zusammenarbeiten

pädagogen war das andere drängende Diskussionsthema. Es ist sehr störend, dass die finanziellen Mittel für eine befriedigende Umsetzung der Integrativen Schulung (IS) immer noch fehlen, rügte Lauener-Gut. Angesprochen auf intransparente Stellenbesetzungen, antwortete Aeberli, dass SHP-Stellen, die mit Personen ohne heilpädagogische Ausbildung besetzt sind, jährlich neu ausgeschrieben werden müssen. Elisabeth Abbassi, Präsidentin des alv, betonte in ihrem Votum ebenfalls, wie wichtig es sei, dass Lehrpersonen selbst aktiv werden. Sie forderte alle auf, die auf dem Schulportal aufgeschalteten Papiere zu lesen. Die Mitsprache der Lehrpersonen ist für den alv zentral. Niemand sollte unnötige Rahmenverträge akzeptieren. Die alv-Geschäftsleitung arbeitet bei der Umsetzung des neuen Lehrplans und des neuen Lohnsystems intensiv mit, ebenfalls bei weiteren Projekten. Im geschäftlichen Teil wurden Rechenschaftsbericht, Budget und Rechnung, Tätigkeitsbericht und die leicht überarbeiteten Statuten diskussionslos und einstimmig gutgeheissen. Mit einem Zitat von Hermann Scherer schloss Lauener-Gut die gut besuchte Versammlung: «Wir müssen Luftschlösser nicht nur unter Denkmalschutz stellen. Wir müssen unsere Kinder zu Luftschlossarchitekten ausbilden.»

Sue Navarro, PLV-Vorstand

Aus der PLV-Delegiertenversammlung vom 18. September.

Jahresbericht Fraktion Sek1. Auch die Sekundarstufe I blieb dieses Jahr von den zur Gewohnheit gewordenen lästigen Sparübungen des Kantons verschont und konnte sich auf wichtige aktuelle Themen des bildungspolitischen Alltags der Aargauer Schule konzentrieren.

Der Vorstand traf sich zu sieben Sitzungen und lud die Fraktionsmitglieder letzten November zur jährlichen Versammlung ein. Er ist in der Bildungslandschaft des Kantons bestens vernetzt und vertritt die Interessen der Mitglieder der Fraktion Sek1 in diversen Gremien, zum Beispiel im Gewerkschaftsverbund «Arbeit Aargau», im alv-Verbandsrat, in Begleitgruppen des BKS, im Erziehungsrat, im Vorstand der Kantonalkonferenz, in der Lehrmittelkommission und in der Stufenkommission Sek I des LCH. Zudem arbeitet der Vorstand in zwei «Austauschplattformen» mit Mitgliedern anderer Fraktionen und Verbände des alv zusammen. Da steht speziell die vom Vorstand der Fraktion Sek1 erwünschte intensivere Zusammenarbeit mit dem Vorstand des Vereins der Bezirkslehrpersonen im Fokus, welche aufgrund der sich immer mehr überschneidenden gemeinsamen Interessen und der seit längerer Zeit gleichen Ausbildung zur Sek-I-Lehrperson sinnvoll ist.

Personelle Änderungen im Vorstand

Esther Erne engagierte sich etliche Jahre zuerst im Vorstand des SLA und anschliessend in der Fraktion Sek1. Nun wurde sie pensioniert und hat den Vorstand auf

Ende des vergangenen Schuljahrs verlassen. Glücklicherweise bleibt sie weiterhin Erziehungsrätin und wird da ihre grosse Erfahrung und ihre Kenntnis der brennenden Themen unserer Stufe einbringen. Neu arbeitet Judith Brugger im Vorstand mit. Sie ist als Lehrerin an der Oberstufe in Entfelden tätig und wird sich künftig für die bildungspolitischen Anliegen der Mitglieder der Fraktion Sek1 einsetzen.

Schwerpunkte im vergangenen Fraktionsjahr

Neben den Arbeiten in den diversen Gremien hat sich der Vorstand zum Ziel gesetzt, die Einführung des Neuen Aargauer Lehrplans mitzuverfolgen und, wo möglich und nötig, zu beeinflussen. Des Weiteren beschäftigte er sich stufenbezogen mit der «Neuen Ressourcierung Volksschule» und der neuen Führungsstruktur der Aargauer Volksschule, der Revision des Lohnsystems, der Optimierung der Schnittstelle Sek I und Sek II und der integrativen Schulungsform an Aargauer Schulstandorten. Die Ergebnisse dieser Arbeit präsentiert der Vorstand seinen Mitgliedern anlässlich der nächsten Mitgliederversammlung im November.

Reto Geissmann, Präsident Fraktion Sek1

Mitgliederversammlung

► 27. November, 18 Uhr, Panoramasaal der Berufsschule Lenzburg.

Inhalt: Sek I trifft Sek II: Die Berufsschule stellt sich und ihr Förderkonzept vor / moderierte Austauschrunde / gemeinsamer Apéro; im Anschluss findet der offizielle Teil der Mitgliederversammlung statt.



Neu im Vorstand: die Oberstufenlehrerin Judith Brugger.



Unter Esther Ernes Präsidentschaft wurde der SLA in eine Fraktion des alv umgewandelt.



Reto Geissmann amtiert als aktueller Präsident.